



Gemeinde Teugn

Niederschrift über die öffentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Montag, 18.03.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer der Mehrzweckhalle

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Jackermeier, Manfred

Mitglieder des Gemeinderates

Ebner, Andreas
Eisenreich, Martin
Jehl, Mario
Kaufmann, Oswald
Kürzl, Stefan
Listl, Daniel
Merkel, Bernhard
Schwank, Günter
Wenisch, Marianne

Schriftführer

Zeitler, Tobias

Verwaltung

Stefanowitz, Verena

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Binder, Christian
Blümel, Matthias
Suß, Bastian

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Vollzug von Gemeinderatsbeschlüssen
2. Vorstellung der neuen Quartiersmanagerin der Gemeinde Teugn
3. Antrag auf Vorbescheid zum An- und Umbau des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses, Talstr. 6, FINr. 512/10, Gemarkung Teugn; Einvernehmensentscheidung zur Änderungsplanung
Vorlage: 02/BA/110/2023/1
4. Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids zur Errichtung von 2 Wohnhäusern mit Garage, FINr. 422, Gemarkung Teugn
Vorlage: 02/BA/129/2024
5. Erschließungsarbeiten Tiefbau Handwerkerhof Teugn Kobeläcker - Vergabe
Vorlage: 02/tBa/019/2024
6. Errichtung eines Unterstandes an der Bushaltestelle Saaler Straße
7. Beschaffung von Sonnenschutz für die Kindertagesstätte; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters
8. Europawahl 2024 - Erfrischungsgeld Wahlhelfer
Vorlage: 02/EDV/018/2024
9. Mitteilungen und Anfragen

Erster Bürgermeister Manfred Jackermeier eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderates fest.

Gegen die Tagesordnung liegen keine Einwendungen vor.

Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung liegt während der Dauer der Sitzung zur Einsicht für die Gemeinderatsmitglieder aus.

Ansonsten liegen gegen die Niederschrift vom 19.02.2024 keine Einwendungen vor, sodass diese als genehmigt gilt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vollzug von Gemeinderatsbeschlüssen

Erster Bürgermeister Jackermeier teilt mit:

Das vierte Smartboard für die Grundschule Teugn wurde bestellt.

Der Verkehrsspiegel für die Lengfelder Straße wurde geliefert und montiert. Es erfolgt die Abrechnung mit dem Grundstückseigentümer.

Das Vorhaben „Bauhof/Feuerwehr Pechhütten“ wird in der nächsten Sitzung behandelt. Dort ist die Abwägung mit Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan sowie der Feststellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan geplant.

**Zur Kenntnis genommen
Anwesend 10**

2. Vorstellung der neuen Quartiersmanagerin der Gemeinde Teugn

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Jackermeier begrüßt Frau Verena Diermeier, welche ab Mai 2024 als Quartiersmanagerin bei der Gemeinde Teugn tätig sein wird.

Er heißt Frau Diermeier im Namen der Gemeinderäte herzlich willkommen und überreicht ein kleines Geschenk.

**Zur Kenntnis genommen
Anwesend 10**

3. Antrag auf Vorbescheid zum An- und Umbau des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses, Talstr. 6, FINr. 512/10, Gemarkung Teugn; Einvernehmensentscheidung zur Änderungsplanung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat sich am 11.12.2023 für den beantragten Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport im südlichen Grundstücksbereich ausgesprochen. Das Landratsamt kommt jedoch zu dem Ergebnis, dass das Bauvorhaben aufgrund der Lage im Außenbereich nicht genehmigungsfähig ist. Mit Anhörungsschreiben des Landratsamtes vom 28.12.2023 wurde der Bauherr aufgefordert, sich zu der Ablehnung des Vorhabens zu äußern. Am 14.02.2024 gingen neue Unterlagen mit geänderten Plänen ein.

Anstelle eines Neubaus sollen nun Anbauten und Umbauten am bestehenden Wohn- und Geschäftshaus vorgenommen werden (2 WE, 1 Friseur). Im Norden soll – optional - an das

bestehende Haus ein Treppenhaus mit 4 m x 3 m entstehen. Im Süd-Westen wäre ein zweigeschossiger Anbau mit EG und OG (Flachdach oder Satteldach) von 6 m x 5 m und einer Firsthöhe von ca. 8 m geplant. Im Süd-Osten soll ein zweigeschossiger Anbau (EG und UG) als Pelletlager und zur Baderweiterung mit 6,25 m² errichtet werden. An der Art der Nutzung ändert sich durch die beantragte Erweiterung nichts. Das Haus ist 1992 als Einfamilienhaus mit Friseursalon genehmigt worden. Nun soll eine 2. Wohneinheit entstehen. In der ursprünglichen Genehmigung aus 1992 waren insgesamt 5 Stellplätze (3 offene, 2 in der Doppelgarage) eingetragen. Nun sind 6 offene Stellplätze und 2 Stellplätze in der Doppelgarage vorgesehen. Durch die geplanten 3 zusätzlichen offenen Stellplätze ist die Stellplatzsatzung erfüllt.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

4. Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids zur Errichtung von 2 Wohnhäusern mit Garage, FINr. 422, Gemarkung Teugn

Sachverhalt:

Der Antragsteller beantragt die weitere Verlängerung des erteilten Vorbescheids vom 05.03.2019 um zwei weitere Jahre.

Die Abwasserbeseitigung ist gesichert. Die Wasserversorgung kann nur durch Abschluss einer Sondervereinbarung sichergestellt werden. Die Kostentragung und die Details zur Leitungsverlegung müssen darin mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Bad Abbacher Gruppe festgelegt werden.

Geplant ist die Errichtung von 2 Wohnhäusern, für die das Landratsamt im Vorbescheid eine Grundflächenbeschränkung von 150 m² pro Haus festgesetzt hatte.

Die Wohnhäuser sollen laut Planunterlagen aus 2019 mit einem Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und Dachgeschoss ausgeführt werden. Das Wohnhaus soll mit Satteldach, die geplante Garage mit einem Pultdach ausgeführt werden. Die Erschließung des zweiten hinter liegenden Hauses soll über eine private Zufahrt erfolgen.

An der Rechtslage hat sich seither nichts geändert. Die Bebauung mit zwei Wohnhäusern nebst Garagen ist nach bauplanungsrechtlichen Grundsätzen jedoch durchaus kritisch zu sehen. Ein Wohnhaus mit Garage, entlang der Friedenstraße, wäre vertretbar und bauplanungsrechtlich, da ein Teilbereich der Flurnummer dem Innenbereich zuzuordnen ist. Das zweite, westlich gelegene Wohnhaus wäre zwar grundsätzlich auch noch vertretbar, entspricht jedoch nicht den Grundsätzen, die für die Abgrenzung des Innenbereichs gelten.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen für die Verlängerung des Vorbescheids zur Errichtung von 2 Wohnhäusern mit Garagen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

5. Erschließungsarbeiten Tiefbau Handwerkerhof Teugn Kobeläcker - Vergabe

Sachverhalt:

Die oben genannte Maßnahme wurde öffentlich nach VOB/A auf der Vergabepattform Aumass am 16.02.2024 ausgeschrieben.

Prüfung und Wertung der Angebote

Die Angebote wurden auf Vollständigkeit und Rechenfehler überprüft.
Alle Angebote waren an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben.
Alle Angebote waren, gemäß der mit dem Angebot zwingend abzugebenden
Unterlagen, inhaltlich vollständig und konnten zur rechnerischen
Prüfung berücksichtigt werden.

Zum Eröffnungstermin am 07.03.2024, 11:00 Uhr im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft
Saal an der Donau, wurden von drei Firmen Angebote online abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot ist das der Firma

Guggenberger GmbH
Mintrachinger Str. 5
93098 Mintraching

mit der geprüften Brutto-Angebotssumme von 1.870.485,17 €

Nach rechnerischer und formeller Prüfung der Angebote konnten keine Besonderheiten festgestellt
werden.

Vergleich mit der Kostenberechnung

In der Gesamtkostenberechnung wurden Bruttobaukosten in Höhe von 1.735.000,- € geschätzt.
Die Angebotssumme der Guggenberger GmbH liegt bei 1.870.485,17 € brutto und somit 7,2 %
über der Gesamtkostenberechnung und somit im Rahmen.

Die Brutto-Baukosten der Fa. Guggenberger GmbH teilen sich wie folgt auf:

Gemeinde Teugn	Titel 1 Straße	636.013,65 €
Gemeinde Teugn	Titel 2 RW Kanäle	315.465,85 €
AZV Teugn/Lengfeld	Titel 2 RW + SW Kanäle	715.963,80 €
WZV Bad Abbach	Titel 3 Wasserversorgung	203.041,87 €

Das Ingenieurbüro BBI schlägt vor, auf dieses Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Vergabevorschlag:

Das wirtschaftlichste Angebot ist das der Firma

Guggenberger GmbH
Mintrachinger Str. 5
93098 Mintraching

mit der geprüften Brutto-Angebotssumme von 1.870.485,17 €.

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Guggenberger zu einer Bruttoangebotssumme von **1.870.485,17 €**
erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Verbandsversammlungen des Abwasser,- und
Wasserzweckverbandes.

Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

6. Errichtung eines Unterstandes an der Bushaltestelle Saaler Straße

Sachverhalt

Erster Bürgermeister Jackermeier teilt mit, dass bei der Ortsbegehung im Jahr 2022 besprochen wurde, dass ein Unterstand an der Bushaltestelle in der Saaler Straße bei der Bäckerei Kiendl für die Schüler errichtet werden müsste. Demnach wurden verschiedene Varianten ausgearbeitet. Es wurde geprüft, ob ein Bau einer Bushaltestelle auf dem Grünstreifen des Landratsamtes möglich wäre.

Erster Bürgermeister Jackermeier stellt dem Gemeinderat die Varianten, den Standort sowie die Kosten vor.

(siehe Aktennotiz Ortsbegehung Punkt 4 und Variante 1)

Folgendes ist nötig:

- Der Grünstreifen vor dem Anwesen Huber ist zu befestigen, dass dieser als Gehweg und mit Überdachung eine Doppelnutzung erfüllen kann.
- Streifen pflastern und Überdachung anschaffen.
- Ggf. den vorhandenen Baum entfernen.

Diskussion:

GR Kürzl ist der Auffassung, dass die Überdachung rechts und links für die Fußgänger offengelassen werden soll.

GRin Wenisch äußert Bedenken bezüglich der Tiefe. Generell spricht sie sich aber für eine Überdachung aus.

GR Ebner ist der Meinung, dass der Baum weichen müsste, um die Haltestelle großzügiger gestalten zu können. Ebenso sollte diese seitlich geschlossen werden, um die Kinder vor Sturm und Regen zu schützen.

Es entsteht eine Diskussion über die Gestaltung des Unterstandes.

Erster Bürgermeister Jackermeier schlägt vor, einen Vororttermin zu vereinbaren, bevor das Vorhaben startet. Dort könnten der genaue Standort sowie die Größe ermittelt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass eine Überdachung für die Bushaltestelle in Höhe der Bäckerei Kiendl in der Saaler Straße errichtet wird. Der Streifen vor dem Anwesen Huber wird befestigt. Der vorhandene Grünstreifen soll gepflastert werden. Bei Bedarf soll der vorhandene Baum entfernt werden.

Einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

7. Beschaffung von Sonnenschutz für die Kindertagesstätte; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Es besteht die Notwendigkeit Teile des Kindergartenfreigeländes zu beschatten. Dazu wurden bereits Gespräche mit den Mitarbeitern der Kindertagesstätte sowie mit verschiedenen Firmen geführt.

Aufgrund der Wind- und Wettersituation können die Sonnensegel bzw. Beschattungssysteme nur eine bestimmte Größe haben.

Folgendes soll angeschafft werden:

- Zwei Sonnensegel, welche die zwei Spielgeräte im Innenhof beschatten.
- Zusätzlich 1-2 große Schirme, die bei Bedarf umgestellt oder auch geschlossen werden können.
- Eine Glasbeschattung für den bestehenden Glasvorbau an der Südseite des Gebäudes.

Hierfür wurden verschiedene Varianten für den Sonnenschutz von der Firma Reiser GmbH aus Mainburg ausgearbeitet und vom Ersten Bürgermeister Jackermeier dem Gemeinderat vorgestellt.

Diskussion:

GR Kaufmann ist der Auffassung, dass die Beschattung durch einen Baum gelöst werden könnte. Das Laub schirmt vor Sonnenstrahlen ab und bietet natürlichen Schatten.

Erster Bürgermeister Jackermeier stimmt GR Kaufmann zu. Es müsste aber beachtet werden, dass der Platz für Veranstaltungen benötigt werde. Die Sonnensegel sowie die Schirme könnten bei Bedarf entfernt werden. Ebenso sei vom Personal kein Baum erwünscht.

GR Eisenreich kritisiert, dass ein Baum sich erst nach Jahren entwickelt und Beschattung bringt. Er spricht sich für die Variante einer freistehenden aufrollbaren Doppelmarkise aus. Die Segel könnten so bei schlechtem Wetter geschützt werden.

Es entsteht eine Diskussion über die Sonnensegel und deren Sinnhaftigkeit im Gremium.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zwei aufrollbare Sonnensegel auf Maß, einen Ampelschirm sowie drei Verschattungselemente für den bestehenden Glasvorbau zu bestellen.

Der Erste Bürgermeister Jackermeier wird außerdem ermächtigt, die oben beschriebenen Maßnahmen in eigener Zuständigkeit bis zu einem Auftragswert von 20.000,00 € durchzuführen.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 4 Anwesend 10

8. Europawahl 2024 - Erfrischungsgeld Wahlhelfer

Sachverhalt:

Die Europawahl 2024 findet am 09.06.2024 statt und dafür werden wieder zahlreiche Wahlhelfer um Unterstützung gebeten.

Im Jahr 2019 wurden bei der Europawahl 30,00 € Erfrischungsgeld pro Wahlhelfer ausgezahlt. Da es im Laufe der Jahre immer schwieriger wird, freiwillige Wahlhelfer zu finden, sollte dies aus Sicht der Verwaltung auf 50,00 € erhöht werden.

Durch die Wahlkostenerstattung kann die Gemeinde nach Europawahlordnung eine Rückerstattung von 35,00 € pro Wahlvorsteher und 25,00 € pro übriges Mitglied beantragen. Dieser Betrag kann durch Regelungen des Landes noch verändert bzw. erhöht werden. Eine Information diesbezüglich wurde noch nicht bekannt gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat Teugn erhöht das Erfrischungsgeld der Wahlhelfer für die Europawahl 2024 von 30,00 € auf 50,00 €.

Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

9. Mitteilungen und Anfragen

Erster Bürgermeister Jackermeier berichtet:

Die nächsten Sitzungen finden am 15.04.2024, 13.05.2024 und 17.06.2024 jeweils um 19 Uhr im Sitzungszimmer statt.

GRin Wenisch teilt mit, dass am 11.05.2024 der Seniorenausflug stattfindet und bereits ausgebucht ist. Mit dem Reiseleiter Herrn Lankes lernen die Senioren den südwestlichen Teil des Landkreises Kelheim kennen. Geplant ist eine Fahrt über Wildenberg, Pfeffenhausen nach Koppenwall, Besuch der Wallfahrtskirche zur heiligen Corona über Volkenschwand, Sandelzhausen und Mainburg. Anschließend geht es weiter durch die Hallertau nach Wolnzach zum Deutschen Hopfenmuseum. Erster Bürgermeister Jackermeier dankt GRin Wenisch für die Organisation.

Zweiter Bürgermeister Jehl berichtet, dass die Radständer beim Sportgelände nicht mehr zeitgemäß sind. Die heutigen dickeren Fahrradreifen passen nicht mehr in den dort vorhandenen Fahrradständer.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass der Basketballkorb bereits installiert und in Betrieb genommen wurde. Das neue Freizeitangebot kommt gut bei den Bürgern an.

Erster Bürgermeister Jackermeier teilt mit, dass der Bauhof beauftragt wird, sich um den Fahrradständer zu kümmern.

Zur Kenntnis genommen
Anwesend 10

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez.
Manfred Jackermeier
Erster Bürgermeister

gez.
Tobias Zeitler
Schriftführung